

Antwort  
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3485  
des Abgeordneten Steeven Bretz  
Fraktion der CDU  
Landtagsdrucksache 5/8757

## **Finanz- und Haushaltslage der Stadt Potsdam**

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 3485 vom 25.03.2014:

Wie viele andere Städte Deutschlands kann Potsdam seit einigen Jahren keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. Die Stadt unterlag bis zum Doppelhaushalt 2013/2014 der Pflicht, der Kommunalaufsicht ihren Haushalt mitsamt Haushalts sicherungskonzept vorlegen. Da die jährlichen Fehlbeträge für die Jahre 2013/2014 durch Rücklagen aus den Vorjahren ausgeglichen werden, entfiel diese Pflicht für den Doppelhaushalt 2013/2014. Derzeit sehen die Prognosen der Stadt für die Jahre 2015 bis 2017 allerdings ein Defizit von insgesamt rund 25 Millionen Euro vor. Unter dem Titel „Zukunftsprogramm 2017“ stellte die Stadtspitze ein Konzept vor, mit dem sie bereits im Jahr 2016/17 Haushaltüberschüsse erwirtschaften will. Maßgebliche Punkte sind die Erhöhung der Einnahmen der Stadt u. a. durch im Mai 2013 beschlossene Erhöhung der Hundesteuer sowie der Zweitwohnungssteuer. Weitere Ansätze sind die Anhebung Hebesatz Grundsteuer B, die Reduzierung der Zuschüsse für öffentlichen Nahverkehr, Anhebung der Jahresbeiträge der Nutzer der Stadt- und Landesbibliothek und Beteiligung der Vereine an den Kosten der Sportstätten. Für die Jahre 2010 – 2013 ließ sich die Stadt bei den Haushaltssicherungskonzepten von einem bekannten Wirtschaftsberatungsunternehmen unterstützen. Als Einsparpotenzial konnte dieses Unternehmen Maßnahmen mit einem Einsparvolumen in Höhe von über 5,5 Millionen Euro darstellen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Einnahmen der Stadt Potsdam in den Jahren 2007 – 2012 nach dem jeweiligen Jahresabschluss entwickelt?
2. Wie haben sich die Ausgaben der Stadt Potsdam in den Jahren 2007 – 2012 entwickelt?
3. Wie viele dieser Ausgaben waren disponibel, welche erfolgten aufgrund rechtlicher Verpflichtung? (in absoluten Zahlen und Prozentangaben)
4. Was waren die jeweils größten Ausgabeposten?
5. Welche Fehlbeträge wies der Potsdamer Haushalt in den Jahren 2007 – 2014 auf?
6. Auf welche Summe belief sich jeweils der Rücklagenbestand gemäß Jahresabschluss zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres in den Jahren 2007 - 2012?
7. Auf welche Summe schätzt die Landesregierung die Fehlbeträge der Stadt für die kommenden Jahre bis 2017?
8. In welcher Höhe werden die landeseitigen Zuschüsse und Zuweisungen an die Stadt Potsdam in den nächsten Jahren bis 2020 pro Jahr reduziert werden?
9. Welche konkreten Maßnahmen (Einnahme- und Ausgabeseite) wurden von dem beauftragten Wirtschaftsberatungsunternehmen empfohlen?

10. Welche von diesen Maßnahmen hat Potsdam bis 2013 bisher umgesetzt bzw. in sein Programm „Zukunftsprogramm 2017“ aufgenommen?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie haben sich die Einnahmen der Stadt Potsdam in den Jahren 2007 – 2012 nach dem jeweiligen Jahresabschluss entwickelt?

Frage 2:

Wie haben sich die Ausgaben der Stadt Potsdam in den Jahren 2007 – 2012 entwickelt?

Frage 4:

Was waren die jeweils größten Ausgabeposten?

Frage 5:

Welche Fehlbeträge wies der Potsdamer Haushalt in den Jahren 2007 – 2014 auf?

Frage 6:

Auf welche Summe belief sich jeweils der Rücklagenbestand gemäß Jahresabschluss zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres in den Jahren 2007 - 2012?

zu den Fragen 1, 2 und 4 bis 6:

Der Landesregierung liegen bisher lediglich die Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2007 bis 2010 vor. Für die Haushaltsjahre ab 2011 muss daher auf die Haushaltsplanzahlen bzw. ab dem Jahr 2015 auf die Zahlen der mittelfristigen Haushalts- und Finanzplanung zurückgegriffen werden. Für die Rücklagenbestände der Jahre 2011 und 2012 lagen bislang von der Haushaltsplanung abweichende Prognosedaten vor, die die Landeshauptstadt ermittelt und in die Haushaltsunterlagen 2013/2014 eingearbeitet hat. Mit Bericht vom 28.03.2014 hat die Landeshauptstadt nunmehr mitgeteilt, dass gemäß zwischenzeitlich aufgestelltem, aber noch nicht geprüftem Jahresabschluss 2011, von einem deutlich höheren Rücklagenbestand zum 31.12.2011 auszugehen ist. Die entsprechenden Daten sind in der als Anlage beigefügten Tabelle zusammengefasst.

Frage 3:

Wie viele dieser Ausgaben waren disponibel, welche erfolgten aufgrund rechtlicher Verpflichtung? (in absoluten Zahlen und Prozentangaben)

zu Frage 3:

Die Höhe der sogenannten freiwilligen Aufwendungen kann den Haushaltsunterlagen nicht direkt entnommen werden. Es besteht auch keine generelle Pflicht, der Landesregierung als Kommunalaufsichtsbehörde entsprechende zusätzliche Informationen vorlegen zu müssen. Allerdings hat die Landeshauptstadt Potsdam dem Haushaltsplan 2013/2014 eine solche Übersicht beigefügt. Demnach sind in den Gesamtaufwendungen des Jahres 2013 insgesamt 42.622.800 € und in den Gesamtaufwendungen des Jahres 2014 insgesamt 43.910.900 € freiwillige Aufwendungen enthalten (jeweils ohne Zuschüsse an den ÖPNV). Bezogen auf die insgesamt geplanten Erträge (ebenfalls ohne

ÖPNV) des jeweiligen Jahres ergibt sich ein prozentualer Anteil von 8,19 % für das Haushaltsjahr 2013 und von 8,29 für das Haushaltsjahr 2014.

Frage 7:

Auf welche Summe schätzt die Landesregierung die Fehlbeträge der Stadt für die kommenden Jahre bis 2017?

zu Frage 7:

Grundsätzlich erstellt die Landesregierung als Kommunalaufsichtsbehörde keine eigenen Schätzungen zur finanziellen Entwicklung der ihrer Aufsicht unterstehenden Kommunen, da hierfür Prognoseberechnungen auch solcher Erträge und Aufwendungen erforderlich wären, über deren Erhebung bzw. Leistung die Kommunen im Rahmen der ihr zustehenden Finanzhoheit eigenverantwortlich zu entscheiden haben.

Ausgehend von den im Haushaltsplan 2013/2014 zu erwartenden Fehlbeträgen ist unter Berücksichtigung des vorläufigen Jahresabschlusses 2011 sowie der von der Landeshauptstadt Potsdam für das Jahr 2012 abgegebenen Prognose von folgender Fehlbetragsentwicklung auszugehen:

Haushaltsjahr	Gesamtfehlbetrag	Gesamtrücklagenbestand
2013	-4.079.600	33.889.818
2014	-12.078.900	21.810.918
2015	-10.468.900	11.342.018
2016	-7.191.900	4.150.118
2017	-8.019.200	-3.869.081

Frage 8:

In welcher Höhe werden die landeseitigen Zuschüsse und Zuweisungen an die Stadt Potsdam in den nächsten Jahren bis 2020 pro Jahr reduziert werden?

zu Frage 8:

Die Landeshauptstadt Potsdam erhält eine Vielzahl an landeseitigen Zuschüssen und Zuweisungen, deren jeweilige zukünftige Entwicklung hier nicht mit vertretbarem Aufwand prognostiziert werden kann. Die Frage wird daher so verstanden, dass nach der prognostizierten Entwicklung der Schlüsselzuweisungen gefragt wurde.

Die Entwicklung der investiven Schlüsselzuweisungen nach § 13 Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz (BbgFAG) lässt sich insgesamt exakt angeben, da diese an die Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen zur Deckung von teilungsbedingten Sonderlasten aus dem bestehenden starken infrastrukturellen Nachholbedarf und zum Ausgleich unterproportionaler kommunaler Finanzkraft nach § 11 Abs. 3 Finanzausgleichsgesetz des Bundes gekoppelt sind. Diese werden schrittweise abgebaut und 2019 letztmalig ausgezahlt. Die Entwicklung der Gesamthöhe der investiven Schlüsselzuweisungen zeigt die folgende Tabelle:

2014	2015	2016	2017	2018	2019
182.105 T €	159.544 T €	135.370 T €	112.809 T €	88.635 T €	66.074 T €

Für einzelne Kommunen lässt sich die Entwicklung der investiven Schlüsselzuweisungen nicht genau vorhersagen, da die horizontale Verteilung der Zuweisungen von einer Vielzahl von Faktoren abhängig ist. Für das Ausgleichsjahr 2014 erhält die Stadt Potsdam investive Schlüsselzuweisungen in Höhe von 11.117.239 Euro.

Die Entwicklung der allgemeinen Schlüsselzuweisungen nach § 6 Abs. 1 und 2 BbgFAG lässt sich weder insgesamt noch für einzelne Kommunen zuverlässig prognostizieren, da sie erstens von den Einnahmen des Landes (Verbundgrundlagen), zweitens von der Entwicklung der Finanzkraft und des Finanzbedarfs aller Gemeinden im Land Brandenburg und drittens von der rechtlichen Entwicklung des BbgFAG abhängt.

Im Rahmen der in der 14. Sitzung der Enquete-Kommission 5/2 am 14.09.2012 vorgestellten Projektionsrechnung für den Landeshaushalt und den kommunalen Finanzausgleich im Jahr 2020 wurden für die Stadt Potsdam Schlüsselzuweisungen in Höhe von 129.071.832 Euro projiziert. 2014 liegen ihre allgemeinen Schlüsselzuweisungen bei 107.226.504 Euro. Die an die Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisungen gekoppelten investiven Schlüsselzuweisungen werden nach jetzigem Rechtsstand in 2020 nicht mehr gezahlt.

Frage 9:

Welche konkreten Maßnahmen (Einnahme- und Ausgabeseite) wurden von dem beauftragten Wirtschaftsberatungsunternehmen empfohlen?

Frage 10:

Welche von diesen Maßnahmen hat Potsdam bis 2013 bisher umgesetzt bzw. in sein Programm „Zukunftsprogramm 2017“ aufgenommen?

zu den Fragen 9 und 10:

Die Konsolidierungsvorschläge des von der Landeshauptstadt Potsdam beauftragten Wirtschaftsberatungsunternehmens sind der Landesregierung nicht im Einzelnen bekannt. Insoweit können auch keine Aussagen dazu getroffen werden, welche dieser Maßnahmen bisher umgesetzt bzw. in das Zukunftsprogramm 2017 aufgenommen worden sind.

Anlage

Tabelle 1: Jahresabschlüsse 2007 bis 2010 (in Euro)

<b>Landeshauptstadt Potsdam</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Ergebnis</b>
	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
<b>ordentliche Erträge</b>	<b>438.618.838</b>	<b>438.282.182</b>	<b>436.837.528</b>	<b>392.393.466</b>
<b>ordentliche Aufwendungen</b>	<b>449.868.961</b>	<b>436.765.946</b>	<b>410.295.875</b>	<b>388.322.307</b>
dav. Personalaufwand	86.541.298	91.942.416	85.636.598	76.987.827
dav. Sach- und Dienstleistungen	45.963.287	43.918.911	42.588.654	32.292.938
dav. Transferaufwand	146.259.611	135.733.044	126.497.151	121.674.492
dav. sonstiger ordentlicher Aufwand	136.686.500	121.434.206	116.647.396	123.224.289
<b>ordentlich. Jahresergebnis/ Felhbeträge</b>	<b>-11.250.123</b>	<b>1.516.236</b>	<b>26.541.653</b>	<b>4.071.159</b>
außerordentl. Erträge	16.657.286	6.298.879	7.885.127	0
außerordentl. Aufwendungen	12.636.552	6.311.618	7.884.967	0
<b>außerord. Jahresergebnis / Fehlbeträge</b>	<b>4.020.734</b>	<b>-12.739</b>	<b>160</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt Rücklagenbestand</b>	<b>25.308.433</b>	<b>32.537.822</b>	<b>31.034.324</b>	<b>4.492.512</b>

Tabelle 2: Haushaltsplan 2013/2014 sowie mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung bis 2017 (in Euro)

<b>Landeshauptstadt Potsdam</b>	<b>Finanz- planung</b>	<b>Finanz- planung</b>	<b>Finanz- planung</b>	<b>Haushalt</b>	<b>Haushalt</b>	<b>Haushalt</b>	<b>Haushalt</b>
	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>ordentliche Erträge</b>	<b>550.633.700</b>	<b>544.363.800</b>	<b>536.835.900</b>	<b>526.198.400</b>	<b>517.909.000</b>	<b>488.108.000</b>	<b>461.530.000</b>
<b>ordentliche Aufwendungen</b>	<b>558.652.900</b>	<b>551.555.700</b>	<b>547.304.800</b>	<b>538.277.300</b>	<b>521.988.600</b>	<b>498.914.100</b>	<b>483.080.500</b>
dav. Personalaufwand	110.588.400	108.189.700	106.297.200	105.323.300	102.796.400	95.139.400	90.837.800
dav. Sach- und Dienstleistungen	66.043.200	64.824.300	63.529.500	60.543.000	58.826.100	55.385.400	51.899.300
dav. Transferaufwand	200.940.700	198.325.200	195.843.000	192.846.000	184.330.300	174.667.800	160.872.800
dav. sonstiger ordentlicher Aufwand	146.679.000	146.038.200	145.641.800	142.598.000	139.173.700	136.850.300	138.147.700
<b>ordentlich. Jahresergebnis/ Fehlbeträge</b>	<b>-8.019.200</b>	<b>-7.191.900</b>	<b>-10.468.900</b>	<b>-12.078.900</b>	<b>-4.079.600</b>	<b>-10.806.100</b>	<b>-21.550.500</b>
außerordentl. Erträge	5.885.000	1.085.700	2.894.400	3.677.100	2.383.800	7.267.000	5.890.700
außerordentl. Aufwendungen	5.885.000	1.085.700	2.894.400	3.677.100	2.383.800	7.267.000	5.890.700
<b>außerord. Jahresergebnis / Fehlbeträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamt Rücklagenbestand (gem. bisheriger Prognose der Stadt zum Jahresabschluss 2011)</b>						<b>21.723.733</b>	<b>11.708.433</b>

<b>Gesamt Rücklagenbestand</b> (gemäß Bericht der Stadt vom 28.3.2014 nach Aufstellung des Jahresabschlusses 2011)						<b>37.969.416</b>	<b>27.969.418</b>
--	--	--	--	--	--	-------------------	-------------------